

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2010

St. Willehad-Hospital

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 27.06.2011 um 10:34 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

Einleitung

- A** **Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses**
- A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
- A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses
- A-3 Standort(nummer)
- A-4 Name und Art des Krankenhausträgers
- A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus
- A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses
- A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
- A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
- A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
- A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
- A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses
- A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
- A-13 Fallzahlen des Krankenhauses
- A-14 Personal des Krankenhauses
- A-15 Apparative Ausstattung

- B** **Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen**
- B-[1] Allgemeine Chirurgie
 - B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
 - B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
 - B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
 - B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
 - B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
 - B-[1].6 Diagnosen nach ICD
 - B-[1].7 Prozeduren nach OPS
 - B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
 - B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
 - B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
 - B-[1].11 Personelle Ausstattung
- B-[2] Unfallchirurgie
 - B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
 - B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

- B-[2].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[2].6** Diagnosen nach ICD
- B-[2].7** Prozeduren nach OPS
- B-[2].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[2].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11** Personelle Ausstattung
- B-[3]** **Gefäßchirurgie**
- B-[3].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[3].6** Diagnosen nach ICD
- B-[3].7** Prozeduren nach OPS
- B-[3].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11** Personelle Ausstattung
- B-[4]** **Innere Medizin**
- B-[4].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[4].6** Diagnosen nach ICD
- B-[4].7** Prozeduren nach OPS
- B-[4].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11** Personelle Ausstattung
- B-[5]** **Hämatologie und internistische Onkologie**
- B-[5].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[5].6** Diagnosen nach ICD
- B-[5].7** Prozeduren nach OPS
- B-[5].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11** Personelle Ausstattung
- B-[6]** **Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
- B-[6].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung

- B-[6].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[6].6** Diagnosen nach ICD
- B-[6].7** Prozeduren nach OPS
- B-[6].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11** Personelle Ausstattung
- B-[7]** **Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**
- B-[7].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[7].6** Diagnosen nach ICD
- B-[7].7** Prozeduren nach OPS
- B-[7].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[7].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[7].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[7].11** Personelle Ausstattung
- B-[8]** **Anästhesie**
- B-[8].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[8].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[8].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[8].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[8].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[8].6** Diagnosen nach ICD
- B-[8].7** Prozeduren nach OPS
- B-[8].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[8].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[8].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[8].11** Personelle Ausstattung
- B-[9]** **Radiologie**
- B-[9].1** Name der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[9].2** Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[9].3** Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[9].4** Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[9].5** Fallzahlen der Organisationseinheit/Fachabteilung
- B-[9].6** Diagnosen nach ICD
- B-[9].7** Prozeduren nach OPS
- B-[9].8** Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[9].9** Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[9].10** Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[9].11** Personelle Ausstattung

C Qualitätssicherung

- C-2** Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112

SGB V

- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ('Strukturqualitätsvereinbarung')
- C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

- D Qualitätsmanagement**
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung

Mit unserem strukturierten Qualitätsbericht nach § 137 SGB V möchten wir das St. Willehad-Hospital mit seinen Fachabteilungen für 2010 präsentieren.

Der Qualitätsbericht entspricht den gesetzlichen Vorgaben mit einer Gliederung in 4 Bereiche:

A: Allgemeine Daten des Krankenhauses

B: Fachbereichsangaben

C: Daten zur Qualitätssicherung

D: Qualitätspolitik des Krankenhauses

Um ein möglichst breites Leistungsspektrum aus dem Berichtsjahr 2010 vorzustellen, haben wir bis zu 30 Diagnosen und Prozeduren (Therapien) der Abteilungen veröffentlicht.

Die umgangssprachliche Darstellung der erbrachten Leistungen und Diagnosen im Kapitel B beruhen auf einer bundesweit gültigen Liste der Bertelsmannstiftung. Die verständliche Form der medizinischen Fachausdrücke soll vor allem den Patienten helfen, sich leichter über unsere Strukturen zu informieren.

Wir haben den Qualitätsbericht wieder bewusst kurz und überschaubar gestaltet. Wenn sich beim Lesen dennoch Fragen ergeben sollten, sind unsere Ansprechpartner jederzeit erreichbar und freuen sich über Rückmeldungen.

Aufgrund der einfacheren Leseart verwenden wir in diesem Bericht ausschließlich die männliche Schreibweise und bitten hierfür um Verständnis.

Wilhelmshaven, den 30.06.2011 gez. Heinz Hoffstedde _____

Ort, Datum / Geschäftsführer

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. med. Werner Wodrich	Leitung Qualitätsmanagement	044519202964		

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Roland Erdwien	QM-Beauftragter	044212081424	044212081318	uqm@willehad.de

Links:

www.willehad.de

www.hgjw.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Heinz Hoffstedde, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

St. Willehad-Hospital
Ansgaristraße 12
26382 Wilhelmshaven

Telefon:

04421 / 208 - 0

Fax:

04421 / 208 - 1318

E-Mail:

info@willehad.de

Internet:

<http://www.willehad.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260341079

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

St. Willehad-Hospital gGmbH

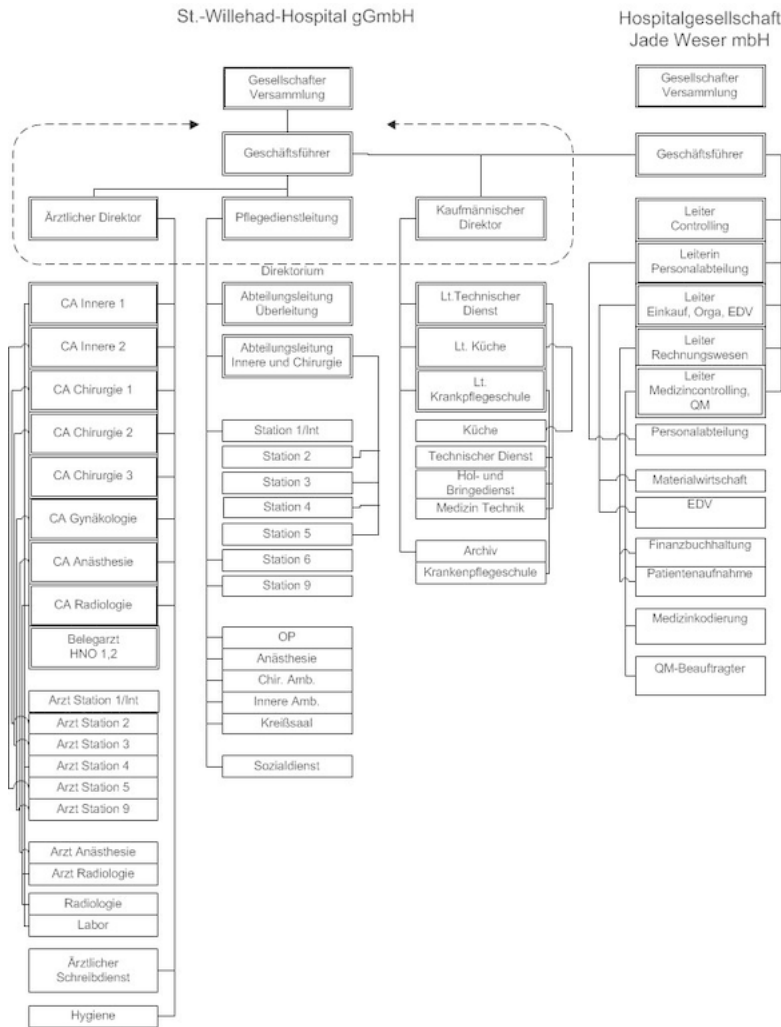
Art:

freigemeinnützig

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



Organigramm: Organigramm

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS14	Diabeteszentrum	Innere Medizin 1	Deutsche Diabetes Gesellschaft (DDG) zertifiziertes Schulungszentrum für Menschen sowohl mit Typ 1 als auch Typ 2 Diabetes.
VS18	Fußzentrum	Innere Medizin und Gefäßchirurgie	Ambulantes zertifiziertes Fußzentrum (DDG)
VS00	Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)	HNO, Unfal-Chirurgie	In unserem MVZ sind folgende Facheinrichtungen vertreten, mit denen wir in enger Kooperation zusammenarbeiten: HNO und Unfallchirurgie
VS34	Palliativzentrum	Alle Fachbereiche unserer Einrichtungen arbeiten bei Bedarf mit dem Palliativzentrum zusammen	
VS39	Rheumazentrum	Innere Medizin und Rheumatologische Praxis	Unsere Innere Medizin 1 arbeitet in enger Kooperation mit einer Rheumatologie Praxis zusammen
VS00	Zentrum für Gefäßmedizin	Gefäßchirurgie	

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	Im Rahmen der Hebammensprechstunde und geburtsbegleitend
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	Vermittlung über den Sozialdienst
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Im Rahmen der physiotherapeutischen Therapie
MP00	Beratung/Betreuung durch Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen	Im Rahmen des Überleitungsmanagements werden alle Fragen für die Weiterversorgung durch eine Sozialpädagogin und eine Überleitungsschwester geregelt
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Betreuung durch unsere Ordensschwestern

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	Erfolgt in Kooperation mit einer im Haus ansässigen Physiotherapiepraxis
MP11	Bewegungstherapie	Erfolgt in Kooperation mit einer im Haus ansässigen Physiotherapiepraxis
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Erfolgt in Kooperation mit einer im Haus ansässigen Physiotherapiepraxis
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Die Beratung erfolgt durch Diätberaterinnen im Zuge der Diabetesschulung
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Im Rahmen des Überleitungsmanagements werden alle Fragen für die Weiterversorgung durch eine Sozialpädagogin und eine Überleitungsschwester geregelt
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Erfolgt in Kooperation mit einer im Haus ansässigen Ergotherapiepraxis
MP18	Fußreflexzonenmassage	Erfolgt in Kooperation mit einer niedergelassenen Podologin (Fußplegerin)
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	Es finden kontinuierlich Geburtsvorbereitungskurse durch unsere Hebammen statt
MP21	Kinästhetik	Erfolgt durch Pflege- und physiotherapeutisches Personal
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Erfolgt durch Gynäkologen
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Erfolgt durch Physiotherapeuten
MP25	Massage	Erfolgt durch Physiotherapeuten
MP26	Medizinische Fußpflege	Erfolgt in Kooperation mit einer niedergelassenen Podologin (Fußplegerin)
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Erfolgt in Kooperation mit einer im Haus ansässigen Physiotherapiepraxis
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Erfolgt durch Physiotherapeuten
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Erfolgt durch Physiotherapeuten
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Erfolgt in Kooperation mit einer im Haus ansässigen Physiotherapiepraxis
MP36	Säuglingspflegekurse	Erfolgt durch Hebammen
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Es werden Vorträge innerhalb unserer "Patientenakademie" durchgeführt
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Wird durch den Sozialdienst vermittelt
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Patienten werden durch Diabetesberaterinnen DDG in den Umgang mit Insulin, Spritzenpumpen usw. eingewiesen

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Entbindungspflegern und/oder Hebammen	Akupunktur
MP43	Stillberatung	Erfolgt durch Hebammen
MP45	Stomatherapie/-beratung	In Kooperation mit der Fa. Nutrisan
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Vermittlung zu einem Orthopädiehaus
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Erfolgt in Kooperation mit einer im Haus ansässigen Physiotherapiepraxis
MP00	Wirbelsäulengymnastik	Erfolgt in Kooperation mit einer im Haus ansässigen Physiotherapiepraxis
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	Erfolgt durch Physiotherapeuten
MP51	Wundmanagement	Erfolgt durch Wundmanagerinnen auf den Stationen und in der diabetischen Fußambulanz
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Zusammenarbeit mit Koronarsportgruppe und Rheumagruppe
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Erfolgt über den Sozialdienst

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA43	Abschiedsraum	
SA01	Aufenthaltsräume	Auf jeder Station haben eine Aufenthaltsecke
SA12	Balkon/Terrasse	Auf der Wochenstation haben wir einen Wintergarten
SA55	Beschwerdemanagement	
SA22	Bibliothek	Betreut durch Ordensschwestern
SA23	Cafeteria	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	Erfolgt durch Diätassistenten
SA02	Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA24	Faxempfang für Patienten und Patientinnen	Faxe können an die Information oder Sekretariat der Geschäftsführung gesendet werden und werden an den Patienten weitergeleitet

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Wir halten in allen Patientenzimmern einen Fernsehanschluss (mit einem sogen. geschlossenen Ton) bereit. Kopfhörer können gegen eine geringe Gebühr gekauft werden.
SA25	Fitnessraum	In Kooperation mit einer im Haus niedergelassenen Physiotherapiepraxis
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	Informationsveranstaltungen für Patienten werden monatlich durch die "Patientenakademie" angeboten. Fortbildungen für Mitarbeiter werden über die Hospitalgesellschaft angeboten
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	
SA26	Frisiersalon	Wird auf Anfrage vermittelt
SA46	Getränkeautomat	Im Eingangsbereich steht ein Getränkeautomat
SA15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	Auf Anfrage kann ein Laptop zur Verfügung gestellt werden
SA27	Internetzugang	Privat Station
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen	Kapelle
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	Parkplatz und Parkhaus
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	Wasser, Kaffee, Tee
SA31	Kulturelle Angebote	Darbietungen von Gesangsgruppen und Chören veranstaltet durch die Ordensschwwestern
SA05	Mutter-Kind-Zimmer/Familienzimmer	Auf der Wochenstation
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA33	Parkanlage	
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA07	Rooming-in	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	Wir halten in allen Patientenzimmern einen Rundfunkempfang bereit. Kopfhörer können gegen eine geringe Gebühr gekauft werden.
SA36	Schwimmbad/Bewegungsbad	In Kooperation mit einer im Haus niedergelassenen Physiotherapiepraxis
SA42	Seelsorge	Kath. Ordensschwwestern und Ev. Pastorin
SA00	Sozialdienst	
SA18	Telefon	Ein Telefon am Krankenbett kann Ihnen als Wahlleistung zur Verfügung gestellt werden

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA09	Unterbringung Begleitperson	Für Begleitpersonen unserer Patienten (speziell Eltern, die ihre Kinder begleiten möchten), ermöglichen wir die Unterbringung im selben Zimmer.
SA58	Wohnberatung	Vermittlung von Wohnungen ins Wohnstift St.-Willehad
SA10	Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

keine Angaben

A-11.2 Akademische Lehre

keine Angaben

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

170 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

7646

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

13682

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	42 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	24,5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	2 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	2 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	112 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1,0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2,5 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	2 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	4 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	13 Personen	3 Jahre	inkl. 5 Beleghebammen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

A-14.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	2,1	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	2	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,7	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl:	Kommentar/ Erläuterung:
SP40	Kinderpfleger und Kinderpflegerin	0,4	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	1	In Kooperation mit niedergelassener Praxis
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	8,9	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	4,5	In Kooperation mit niedergelassener Praxis
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	0,4	In Kooperation mit niedergelassener Praxis
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,6	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	1,1	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	5,5	

A-15 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA58	24h-Blutdruck-Messung		Ja	
AA59	24h-EKG-Messung		Ja	
AA34	AICD-Implantation/Kontrolle/ Programmiersystem	Einpflanzbarer Herzrhythmusdefibrillator		
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA37	Arthroskop	Gelenksspiegelung	Ja	
AA02	Audiometrie-Labor	Hörtestlabor		
AA38	Beatmungsgeräte/CPAP-Geräte	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft postivem Beatmungsdruck	Ja	
AA03	Belastungs-EKG/Ergometrie	Belastungstest mit Herzstrommessung	Ja	
AA39	Bronchoskop	Gerät zur Luftröhren- und Bronchienspiegelung	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA07	Cell Saver	Eigenblutauflbereitungsgesät	Ja	
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA40	Defibrillator	Gerät zur Behandlung von lebensbedrohlichen Herzrhythmusstörungen	Ja	
AA65	Echokardiographiegerät		Ja	
AA46	Endoskopisch-retrograde-Cholangio-Pankreaticograph (ERCP)	Spiegelgerät zur Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge mittels Röntgenkontrastmittel	Ja	
AA45	Endosonographiegerät	Ultraschalldiagnostik im Körperinneren	Ja	
AA12	Gastroenterologisches Endoskop	Gerät zur Magen-Darm-Spiegelung	Ja	
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie	Behandlungen mittels Herzkatheter	Ja	In Kooperation mit anderem Krankenhaus
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA51	Gerät zur Kardiotokographie	Gerät zur gleichzeitigen Messung der Herztöne und der Wehentätigkeit (Wehenschreiber)	Ja	
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA00	Knochenbank			
AA00	Knochendichtmessplatz			
AA00	Kryotherapiegerät			
AA52	Laboranalyseautomaten für Hämatologie, klinische Chemie, Gerinnung und Mikrobiologie	Laborgeräte zur Messung von Blutwerten bei Blutkrankheiten, Stoffwechselleiden, Gerinnungsleiden und Infektionen	Ja	Zentrallabor
AA53	Laparoskop	Bauchhöhlenspiegelungsgerät		
AA20	Laser			

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA54	Linksherzkathetermessplatz	Darstellung der Herzkranzgefäße mittels Röntgen-Kontrastmittel	Nein	In Kooperation mit nahegelegenem Krankenhaus
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		
AA24	OP-Navigationsgerät			
AA27	Röntgengerät/Durchleuchtungsgerät		Ja	
AA29	Sonographiegerät/Dopplersonographie gerät/Duplexsonographiegerät	Ultraschallgerät/mit Nutzung des Dopplereffekts/farbkodierter Ultraschall	Ja	
AA31	Spirometrie/Lungenfunktionsprüfung		Ja	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodyna mischer Messplatz	Harnflussmessung		

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie

B-[1].1 Name [Allgemeine Chirurgie]

Allgemeine Chirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Ansgaristraße 12

26382 Wilhelmshaven

Telefon:

04421 / 208 - 1255

Fax:

04421 / 208 - 1402

E-Mail:

karl.wilhan@willehad.de

Internet:

<http://www.willehad.de>

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VU03	Diagnostik und Therapie der Urolithiasis	
VU07	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten des Urogenitalsystems	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Allgemeine Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC56	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
VU12	Minimal-invasive endoskopische Operationen	
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	
VC20	Nierenchirurgie	
VC13	Operationen wg. Thoraxtrauma	
VC57	Plastisch rekonstruktive Eingriffe	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VC24	Tumorchirurgie	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	siehe A9	

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Allgemeine Chirurgie]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	siehe A10	

B-[1].5 Fallzahlen [Allgemeine Chirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

816

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K80	78	Cholelithiasis
2	K35	60	Akute Appendizitis
3	K40	59	Hernia inguinalis
4	R10	48	Bauch- und Beckenschmerzen
5	K59	41	Sonstige Störung der Darmfunktion, z.B. Verstopfung oder Durchfall
6	K43	37	Hernia ventralis
7	K57	31	Divertikulose des Darmes
8	L02	28	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) in der Haut bzw. an einem oder mehreren Haaransätzen
9	K56	27	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie
10	L03	21	Phlegmone
11	I84	20	Krampfaderartige Erweiterung der Venen im Bereich des Enddarms - Hämorrhoiden
11	K85	20	Akute Entzündung der Bauchspeicheldrüse
13	A46	18	Erysipel [Wundrose]
14	K62	15	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
14	K81	15	Gallenblasenentzündung
14	L89	15	Dekubitalgeschwür
17	L05	14	Eitrige Entzündung in der Gesäßfalte durch eingewachsene Haare - Pilonidalsinus
18	G58	12	Sonstige Funktionsstörung eines Nervs
19	K36	10	Sonstige Blinddarmentzündung

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
19	K42	10	Nabelbruch (Hernie)
19	N30	10	Entzündung der Harnblase
22	E04	9	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
22	K63	9	Sonstige Krankheit des Darms
22	K66	9	Sonstige Krankheit des Bauchfells (Peritoneum)
25	C18	8	Bösartige Neubildung des Kolons
25	N20	8	Nieren- und Ureterstein
27	D17	7	Gutartiger Tumor des Fettgewebes
27	K61	7	Abgekapselter eitriger Entzündungsherd (Abszess) im Bereich des Mastdarms bzw. Afters
29	A07	<= 5	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Einzeller
29	A09	<= 5	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-511	98	Operative Entfernung der Gallenblase
2	5-469	90	Sonstige Operation am Darm
3	5-470	79	Operative Entfernung des Blinddarms
4	5-530	73	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
5	5-893	54	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
6	5-932	50	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
7	5-056	44	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	5-536	41	Operativer Verschluss eines Narbenbruchs (Hernie)
9	5-377	37	Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators
10	5-892	35	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut
11	5-894	30	Operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut
11	8-800	30	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
13	8-831	28	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
14	5-543	26	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe aus der Bauchhöhle
15	1-631	25	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
16	5-455	23	Operative Entfernung von Teilen des Dickdarms
17	5-493	22	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
18	5-541	19	Operative Eröffnung der Bauchhöhle bzw. des dahinter liegenden Gewebes
19	1-653	18	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
19	8-810	18	Transfusion von Plasma und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
21	5-534	17	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
22	1-440	16	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
22	5-492	16	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
22	8-121	16	Darmspülung
25	5-572	15	Operatives Anlegen einer Verbindung zwischen Harnblase und Bauchhaut zur künstlichen Harnableitung
26	1-650	14	Diagnostische Koloskopie
26	5-490	14	Operative(r) Einschnitt oder Entfernung von Gewebe im Bereich des Afters
26	5-916	14	Temporäre Weichteildeckung
26	5-983	14	Reoperation
30	5-895	13	Ausgedehnte operative Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut bzw. Unterhaut

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Allgemeinchirurgische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Arthroskopische Operationen (VC66) • Endokrine Chirurgie (VC21) • Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie (VC23) • Magen-Darm-Chirurgie (VC22) • Minimalinvasive endoskopische Operationen (VC56) • Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VC55) 	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-640	8	Operation an der Vorhaut des Penis
2	5-530	6	Operativer Verschluss eines Leistenbruchs (Hernie)
3	1-502	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Muskeln bzw. Weichteilen durch operativen Einschnitt
3	5-056	<= 5	Operation zur Lösung von Verwachsungen um einen Nerv bzw. zur Druckentlastung des Nervs oder zur Aufhebung der Nervenfunktion
3	5-493	<= 5	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
3	5-534	<= 5	Operativer Verschluss eines Nabelbruchs (Hernie)
3	5-850	<= 5	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,5 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,3 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP17	Case Management	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Allgemeine Chirurgie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur

Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	0,2 Vollkräfte	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	0,2 Vollkräfte	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,1 Vollkräfte	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	0,5 Vollkräfte	In Kooperation mit niedergelassener Praxis
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,1 Vollkräfte	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	0,2 Vollkräfte	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1,0 Vollkräfte	

B-[2] Fachabteilung Unfallchirurgie

B-[2].1 Name [Unfallchirurgie]

Unfallchirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1600

Hausanschrift:

Ansgaristr. 12

26382 Wilhelmshaven

Telefon:

04421 / 208 - 1255

Fax:

04421 / 208 - 1402

E-Mail:

thomas.vongarrel@willehad.de

Internet:

<http://www.willehad.de>

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Unfallchirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfallchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC63	Amputationschirurgie	
VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen	
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfallchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	
VO16	Handchirurgie	
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VO19	Schulterchirurgie	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Unfallchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Unfallchirurgie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	siehe A9	

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Unfallchirurgie]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	siehe A10	

B-[2].5 Fallzahlen [Unfallchirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

1281

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M54	171	Rückenschmerzen
2	M17	96	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
3	S06	81	Verletzung des Schädelinneren

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	S42	72	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
5	S82	71	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
6	M75	67	Schulterverletzung
7	M51	64	Sonstiger Bandscheibenschaden
8	S52	63	Knochenbruch des Unterarmes
9	S72	60	Knochenbruch des Oberschenkels
10	M23	53	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
11	M16	50	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
12	S32	41	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
13	M80	27	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
14	T84	25	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
15	S22	16	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
16	M20	15	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
16	S00	15	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
18	M19	14	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
18	M25	14	Sonstige Gelenkrankheit
18	S83	14	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung des Kniegelenkes bzw. seiner Bänder
21	S80	12	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
22	S70	11	Oberflächliche Verletzung der Hüfte bzw. des Oberschenkels
23	M22	10	Krankheit der Kniescheibe
23	S30	10	Oberflächliche Verletzung des Bauches, der Lenden bzw. des Beckens
25	M86	9	Knochenmarksentzündung, meist mit Knochenentzündung - Osteomyelitis
25	M87	9	Absterben des Knochens
27	G56	8	Funktionsstörung eines Nervs am Arm bzw. an der Hand
27	M21	8	Sonstige nicht angeborene Verformungen von Armen bzw. Beinen
27	S02	8	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
30	M67	7	Sonstige Gelenkhaut- bzw. Sehnenkrankheit

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-811	168	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
2	5-812	136	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) durch eine Spiegelung
3	5-83a	123	Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule zur Schmerzbehandlung mit kleinstmöglichem Einschnitt an der Haut und minimaler Gewebeverletzung (minimalinvasiv)
4	5-810	116	Operativer Eingriff an einem Gelenk durch eine Spiegelung
5	5-794	113	Operatives Einrichten (Reposition) eines mehrfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
6	5-787	99	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
7	5-822	84	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
8	5-814	77	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
9	5-820	74	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
10	5-829	67	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion
11	5-988	66	Operation unter Anwendung eines Navigationssystems, das während der Operation aktuelle 3D-Bilder des Operationsgebietes anzeigt
12	5-793	64	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
13	5-790	63	Einrichten (Reposition) eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
14	5-931	58	Verwendung von bestimmtem Knochenersatz- und Knochenverbindungsmaterial, die frei von allergieauslösenden Wirkstoffen sind
15	5-839	56	Sonstige Operation an der Wirbelsäule
16	5-831	55	Operative Entfernung von erkranktem Bandscheibengewebe

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
17	5-893	49	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
18	5-788	45	Operation an den Fußknochen
19	5-805	43	Wiederherstellende Operation an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks
19	5-850	43	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
21	5-916	40	Temporäre Weichteildeckung
22	5-032	39	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
23	5-983	37	Reoperation
24	5-900	35	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
25	5-984	32	Operation unter Verwendung optischer Vergrößerungshilfen, z.B. Lupenbrille, Operationsmikroskop
26	5-830	30	Operativer Einschnitt in erkranktes Knochen- bzw. Gelenkgewebe der Wirbelsäule
27	5-782	23	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe
28	5-033	22	Operativer Einschnitt in den Wirbelkanal
28	5-869	22	Sonstige Operation an Knochen, Muskeln bzw. Gelenken
30	5-855	21	Nähen bzw. sonstige Operation an einer Sehne oder einer Sehnenscheide

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
----	------------------	-----------------------------	----------------	-------------------------

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	D-Arzt Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie (VC64) • Amputationschirurgie (VC63) • Bandrekonstruktionen/Plastiken (VC27) • Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens (VC35) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes (VC32) • Fußchirurgie (VO15) • Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28) • Handchirurgie (VO16) • Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) • Schulterchirurgie (VO19) • Septische Knochenchirurgie (VC30) • Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20) • Wirbelsäulenchirurgie (VC65) 	

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Unfallchirurgische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen (VC31) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels (VC39) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes (VC41) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes (VC36) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes (VC37) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand (VC38) • Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels (VC40) • Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (VC28) • Handchirurgie (VO16) • Metall-/Fremdkörperentfernungen (VC26) • Schulterchirurgie (VO19) • Wirbelsäulenchirurgie (VC65) 	<p>Auf Grund der Ermächtigung wurden in dieser Abteilung folgende ambulante Operationen durchgeführt: 79 Arthroskopische Meniskusresektionen, 72 Arthroskopische Synovektomien am Kniegelenk, 60 Arthroskopische Knorpelglättung am Kniegelenk, 43 Arthroskopische Resektion einer Plica synovialis am Kniegelenk, 40 Neurolysen und Dekompressionen eines Nerven an der Hand, 16 Arthroskopische Gelenkspülungen am Kniegelenk, 14 Entfernungen einer Schraube an der Tibia distal, 13 Operationen an den Beugesehnen am Langfinger, 12 Arthroskopische Resektionen an Bandresten am Kniegelenk, 10 Entfernungen einer Schraube an der Fibula distal</p>
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallaufnahme	<ul style="list-style-type: none"> • Erst- und Notfallbehandlung aller Patienten (VD00) 	Interdisziplinäre Besetzung

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	20 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,5 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP17	Case Management	
ZP03	Diabetes	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Unfallchirurgie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	0,2 Vollkräfte	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetes-assistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	0,2 Vollkräfte	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,1 Vollkräfte	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	0,2 Vollkräfte	In Kooperation mit einer niedergelassenen Praxis
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1 Vollkräfte	In Kooperation mit einer niedergelassenen Praxis
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	0,1 Vollkräfte	In Kooperation mit einer niedergelassenen Praxis
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,1 Vollkräfte	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	0,2 Vollkräfte	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1 Vollkräfte	

B-[3] Fachabteilung Gefäßchirurgie

B-[3].1 Name [Gefäßchirurgie]

Gefäßchirurgie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1800

Hausanschrift:

Ansgarstraße 12

26382 Wilhelmshaven

Telefon:

04421 / 208 - 1435

Fax:

04421 / 208 - 1395

E-Mail:

halil.krasniqi@willehad.de

Internet:

<http://www.willehad.de>

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Gefäßchirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gefäßchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC63	Amputationschirurgie	
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	
VC10	Eingriffe am Perikard (z.B. bei Panzerherz)	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gefäßchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC01	Koronarchirurgie	
VC11	Lungenchirurgie	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC13	Operationen wg. Thoraxtrauma	
VC62	Portimplantation	
VC24	Tumorchirurgie	

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Gefäßchirurgie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	siehe A9	

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Gefäßchirurgie]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	siehe A10	

B-[3].5 Fallzahlen [Gefäßchirurgie]

Vollstationäre Fallzahl:

728

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I83	159	Varizen der unteren Extremitäten
2	I70	140	Atherosklerose
3	E11	129	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
4	I80	33	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
4	T82	33	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
6	I65	30	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
7	I74	29	Arterielle Embolie und Thrombose
8	A46	27	Erysipel [Wundrose]
9	I71	21	Aortenaneurysma und -dissektion
10	N18	15	Chronische Niereninsuffizienz
11	I89	13	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
12	M79	10	Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes
13	I72	8	Sonstige Aussackung (Aneurysma) bzw. Aufspaltung der Wandschichten eines Blutgefäßes oder einer Herzkammer
14	T87	6	Komplikationen, die bei der Wiedereinpflanzung bzw. Abtrennung von Körperteilen typisch sind
15	C50	<= 5	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
15	C61	<= 5	Bösartige Neubildung der Prostata
15	D17	<= 5	Gutartiger Tumor des Fettgewebes
15	D18	<= 5	Gutartige Veränderung der Blutgefäße (Blutschwamm) bzw. Lymphgefäße (Lymphschwamm)
15	D61	<= 5	Sonstige Blutarmut durch zu geringe Neubildung verschiedener Blutkörperchen
15	E04	<= 5	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
15	E10	<= 5	Primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-1-Diabetes]
15	E86	<= 5	Flüssigkeitsmangel
15	E89	<= 5	Störung des Hormonhaushalts bzw. Stoffwechselstörung nach medizinischen Maßnahmen
15	G45	<= 5	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
15	I10	<= 5	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
15	I21	<= 5	Akuter Herzinfarkt
15	I26	<= 5	Verschluss eines Blutgefäßes in der Lunge durch ein Blutgerinnsel - Lungenembolie
15	I44	<= 5	Herzrhythmusstörung durch eine Störung der Erregungsleitung innerhalb des Herzens - AV-Block bzw. Linksschenkelblock
15	I50	<= 5	Herzinsuffizienz
15	I73	<= 5	Sonstige Krankheit der Blutgefäße außer der großen, herznahen Schlagadern und Venen

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-836	216	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
2	5-385	189	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
3	5-893	127	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
4	5-381	108	Endarteriektomie
5	5-930	106	Art des Transplantates
6	5-394	98	Revision einer Blutgefäßoperation
7	5-380	79	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
8	5-983	72	Reoperation
9	5-399	71	Anderer Operationen an Blutgefäßen
10	5-393	66	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen
11	8-840	62	Einpflanzen von nicht medikamentenfreisetzenden Röhren (Stents) in Blutgefäße
12	5-865	55	Amputation und Exartikulation Fuß
12	5-916	55	Temporäre Weichteildeckung
14	5-892	43	Sonstige operative Einschnitte an Haut bzw. Unterhaut

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
15	5-386	37	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme
16	5-864	30	Amputation und Exartikulation untere Extremität
17	5-866	29	Revision eines Amputationsgebietes
18	5-900	19	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht
19	5-384	18	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta
19	8-831	18	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
21	8-83b	16	Zusatzinformationen zu Materialien
22	5-392	14	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
23	5-388	11	Operative Naht an Blutgefäßen
24	1-631	9	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
24	5-383	9	Operative Entfernung und Ersatz von (Teilen von) Blutgefäßen
24	5-850	9	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
27	3-052	8	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
27	5-902	8	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
29	5-38a	7	Einbringen spezieller Röhren (Stent-Prothesen) in ein Blutgefäß
29	5-395	7	Patchplastik an Blutgefäßen

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Gefäßchirurgische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Aortenaneurysmachirurgie (VC16) • Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19) • Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen (VC18) • Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen (VC17) • Portimplantation (VC62) 	

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-385	95	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
2	5-399	19	Andere Operationen an Blutgefäßen
3	5-392	7	Anlegen einer Verbindung (Shunt) zwischen einer Schlagader und einer Vene
4	5-852	6	Entfernen von Teilen von Muskeln, Sehnen oder deren Bindegewebshüllen
5	1-586	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus Lymphknoten durch operativen Einschnitt
5	5-850	<= 5	Operativer Einschnitt an Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
5	5-865	<= 5	Amputation und Exartikulation Fuß
5	8-836	<= 5	Perkutan-transluminale Gefäßintervention

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

B-[3].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	18 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,5 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP17	Case Management	
ZP03	Diabetes	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

B-[3].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Gefäßchirurgie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	0,2 Vollkräfte	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetes-assistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	0,2 Vollkräfte	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,2 Vollkräfte	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	0,2 Vollkräfte	In Kooperation mit einer niedergelassenen Praxis
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1 Vollkräfte	In Kooperation mit einer niedergelassenen Praxis
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	0,1 Vollkräfte	In Kooperation mit einer niedergelassenen Praxis
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,1 Vollkräfte	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	0,2 Vollkräfte	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1 Vollkräfte	

B-[4] Fachabteilung Innere Medizin

B-[4].1 Name [Innere Medizin]

Innere Medizin

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Hausanschrift:

Ansgaristr. 12

26382 Wilhelmshaven

Telefon:

04421 / 208 - 1281

Fax:

04421 / 208 - 1458

E-Mail:

thomas.schleiffer@willehad.de

Internet:

<http://www.willehad.de>

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VN02	Diagnostik und Therapie sonstiger neurovaskulärer Erkrankungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)	Diabetes Schulungszentrum der DDG
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Gastroenterologie Schwerpunkt
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Gastroenterologie Schwerpunkt
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Kardiologischer Schwerpunkt mit interventioneller Therapie
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	geschlossene rheumatische Praxis
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI27	Spezialsprechstunde	

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	siehe A9	

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	siehe A10	

B-[4].5 Fallzahlen [Innere Medizin]

Vollstationäre Fallzahl:

2467

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	225	Herzinsuffizienz
2	F10	208	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
3	I10	119	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
4	E11	105	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
5	J18	98	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
6	I21	85	Akuter Herzinfarkt
7	M79	75	Sonstige Krankheit des Weichteilgewebes
8	K29	65	Gastritis und Duodenitis
9	J44	57	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
10	R55	51	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
11	I20	45	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
12	J20	42	Akute Bronchitis
13	K52	41	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
13	R07	41	Hals- bzw. Brustschmerzen
15	I48	37	Vorhofflattern und Vorhofflimmern
16	E86	35	Flüssigkeitsmangel
17	M05	34	Anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke mit im Blut nachweisbarem Rheumafaktor
18	I63	30	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
18	N39	30	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
20	G45	28	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
21	A09	27	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
21	M06	27	Sonstige anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke
21	M35	27	Sonstige entzündliche Krankheit, bei der das Immunsystem vor allem das Bindegewebe angreift
21	R10	27	Bauch- und Beckenschmerzen
25	A08	25	Durchfallkrankheit, ausgelöst durch Viren oder sonstige Krankheitserreger
26	R42	24	Schwindel bzw. Taumel
27	I95	23	Niedriger Blutdruck
28	I25	22	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
29	I49	21	Sonstige Herzrhythmusstörung
29	M54	21	Rückenschmerzen

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-631	463	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
2	8-930	436	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3	1-440	284	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
4	1-275	259	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
5	1-650	165	Diagnostische Koloskopie
6	8-800	137	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	8-837	111	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße
8	3-052	93	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
9	8-931	52	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
10	8-701	49	Einfache endotracheale Intubation
11	8-831	47	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
12	8-900	39	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
13	8-547	37	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
14	8-855	36	Blutreinigung außerhalb des Körpers durch ein Kombinationsverfahren von Blutentgiftung und Blutwäsche
15	5-452	35	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
16	8-771	34	Kardiale Reanimation
17	5-431	30	Gastrostomie
17	8-987	30	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
19	1-444	27	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
20	5-893	26	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] und Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
20	8-700	26	Offenhalten der oberen Atemwege
22	6-001	22	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
23	8-152	16	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
24	1-266	15	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht-kathetergestützt
25	9-500	14	Patientenschulung Diabetes
26	8-706	13	Anlegen einer Gesichts-, Nasen- oder Kehlkopfmaske zur künstlichen Beatmung
27	1-205	12	Messung der elektrischen Aktivität der Muskulatur - EMG
27	1-620	12	Diagnostische Tracheobronchoskopie
27	1-712	12	Messung der Zusammensetzung der Atemluft in Ruhe und unter körperlicher Belastung
27	8-640	12	Behandlung von Herzrhythmusstörungen mit Stromstößen - Defibrillation

B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Innere Ambulanz 3	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (V114) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (V112) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (V111) 	
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Innere Ambulanz 1	<ul style="list-style-type: none"> • Diabetische Fußambulanz (VZ00) • Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (V10) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (V114) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (V112) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (V111) • Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03) • Endoskopie (VI35) 	
AM08	Notfallambulanz (24h)	Nottfallaufnahme	• Erst- und Notfallbehandlung aller Patienten (VI00)	Interdisziplinäre Besetzung
AM07	Privatambulanz	Rheumatologische Ambulanz	• Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)	

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	32	Diagnostische Koloskopie
2	5-452	11	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
3	1-444	7	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

B-[4].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	35 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,5 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,5 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP17	Case Management	
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

B-[4].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Innere Medizin steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	1 Vollkräfte	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	1 Vollkräfte	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,1 Vollkräfte	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	0,2 Vollkräfte	In Kooperation mit niedergelassener Praxis
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	1 Vollkräfte	In Kooperation mit niedergelassener Praxis
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	0,1 Vollkräfte	In Kooperation mit niedergelassener Praxis
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,1 Vollkräfte	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	0,2 Vollkräfte	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1 Vollkräfte	

B-[5] Fachabteilung Hämatologie und internistische Onkologie

B-[5].1 Name [Hämatologie und internistische Onkologie]

Hämatologie und internistische Onkologie

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0500

Hausanschrift:

Ansgarstraße 12

26382 Wilhelmshaven

Telefon:

04421 / 208 - 1382

Fax:

04421 / 208 - 1425

E-Mail:

christian.mozek@willehad.de

Internet:

<http://www.willehad.de>

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Hämatologie und internistische Onkologie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hämatologie und internistische Onkologie	Kommentar / Erläuterung
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hämatologie und internistische Onkologie	Kommentar / Erläuterung
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI38	Palliativmedizin	

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Hämatologie und internistische Onkologie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	siehe A9	

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Hämatologie und internistische Onkologie]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	siehe A10	

B-[5].5 Fallzahlen [Hämatologie und internistische Onkologie]

Vollstationäre Fallzahl:

1059

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	C34	214	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
2	C50	80	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
3	C18	41	Bösartige Neubildung des Kolons
4	C83	30	Diffuses Non-Hodgkin-Lymphom
5	C90	25	Knochenmarkkrebs, der auch außerhalb des Knochenmarks auftreten kann, ausgehend von bestimmten Blutkörperchen (Plasmazellen)
6	C20	24	Dickdarmkrebs im Bereich des Mastdarms - Rektumkrebs
7	C61	23	Bösartige Neubildung der Prostata
8	C56	22	Bösartige Neubildung des Ovars
8	C79	22	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen Lokalisationen
10	C25	21	Bösartige Neubildung des Pankreas
10	C54	21	Gebärmutterkrebs
10	C85	21	Sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Typ von Lymphknotenkrebs (Non-Hodgkin-Lymphom)
13	C80	20	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
13	D46	20	Myelodysplastische Syndrome
15	C16	19	Magenkrebs
16	C91	18	Blutkrebs, ausgehend von bestimmten weißen Blutkörperchen (Lymphozyten)
16	J18	18	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
18	C23	15	Gallenblasenkrebs
19	D64	14	Sonstige Blutarmut
20	C24	13	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
20	D61	13	Sonstige Blutarmut durch zu geringe Neubildung verschiedener Blutkörperchen
22	C22	12	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
23	C82	11	Knotig wachsender Lymphknotenkrebs, der von den sog. Keimzentren der Lymphknoten ausgeht - Follikuläres Non-Hodgkin-Lymphom
23	D47	11	Sonstige Tumorkrankheit des lymphatischen, blutbildenden bzw. verwandten Gewebes ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
23	D50	11	Eisenmangelanämie
26	C43	10	Schwarzer Hautkrebs - Malignes Melanom

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
26	C57	10	Krebs sonstiger bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneter weiblicher Geschlechtsorgane
28	A41	9	Sonstige Blutvergiftung (Sepsis)
28	C78	9	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
28	E86	9	Flüssigkeitsmangel

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-542	414	Nicht komplexe Chemotherapie
2	8-800	248	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3	8-527	223	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie
4	1-631	159	Untersuchung der Speiseröhre und des Magens durch eine Spiegelung
5	8-930	139	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
6	8-522	122	Strahlenbehandlung mit hochenergetischer Strahlung bei Krebskrankheit - Hochvoltstrahlentherapie
7	6-002	117	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 2 des Prozedurenkatalogs
8	1-440	91	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
8	6-001	91	Gabe von Medikamenten gemäß Liste 1 des Prozedurenkatalogs
10	8-982	88	Fachübergreifende Sterbebegleitung
11	1-650	76	Diagnostische Koloskopie
12	1-424	56	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Knochenmark ohne operativen Einschnitt
13	8-547	37	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
14	8-543	29	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
15	8-148	26	Einbringen eines Röhrchens oder Schlauchs in sonstige Organen bzw. Geweben zur Ableitung von Flüssigkeit
16	5-452	22	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
17	8-900	20	Narkose mit Gabe des Narkosemittels über die Vene
18	8-152	19	Behandlung durch gezieltes Einstechen einer Nadel in den Brustkorb mit anschließender Gabe oder Entnahme von Substanzen, z.B. Flüssigkeit
19	1-275	16	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
19	1-620	16	Diagnostische Tracheobronchoskopie
21	1-444	15	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
21	8-837	15	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter) entlang der Blutgefäße
23	1-441	13	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Leber, den Gallenwegen bzw. der Bauchspeicheldrüse mit einer Nadel durch die Haut
23	8-931	13	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
25	8-987	12	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
26	1-844	10	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
26	8-528	10	Überprüfen der Einstellungen vor dem Beginn einer Strahlenbehandlung
28	8-810	9	Transfusion von Plasma und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
28	8-831	9	Legen, Wechsel und Entfernung eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
30	1-651	8	Untersuchung des S-förmigen Abschnitts des Dickdarms durch eine Spiegelung

B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
----	------------------	--------------------------	----------------	-------------------------

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Innere Ambulanz 2	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30) • Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen (VI09) • Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18) • Interdisziplinäre Tumornachsorge (VH20) • Palliativmedizin (VI38) 	

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	7 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ67	Innere Medizin und Allgemeinmedizin	
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF30	Palliativmedizin	

B-[5].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	9 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,5 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0,7 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0,5 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege/Palliative Care	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

B-[5].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Hämatologie und internistische Onkologie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP02	Arzthelfer und Arzthelferin	0,5 Vollkräfte	
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	0,2 Vollkräfte	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	0,2 Vollkräfte	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	0,2 Vollkräfte	In Kooperation mit niedergelassener Praxis
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	0,5 Vollkräfte	In Kooperation mit niedergelassener Praxis
SP22	Podologe und Podologin/Fußpfleger und Fußpflegerin	0,1 Vollkräfte	In Kooperation mit niedergelassener Praxis
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,1 Vollkräfte	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	0,2 Vollkräfte	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	1 Vollkräfte	

B-[6] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe

B-[6].1 Name [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2400

Hausanschrift:

Ansgarstraße 12

26382 Wilhelmshaven

Telefon:

04421 / 2081 - 1286

Fax:

04421 / 208 - 1404

E-Mail:

bert.holmer@willehad.de

Internet:

<http://www.willehad.de>

B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG06	Gynäkologische Chirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	
VG16	Urogynäkologie	

B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	siehe A9	

B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	siehe A10	

B-[6].5 Fallzahlen [Frauenheilkunde und Geburtshilfe]

Vollstationäre Fallzahl:

1147

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	270	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
2	O70	82	Dammriss unter der Geburt
3	D25	43	Leiomyom des Uterus
4	N81	39	Genitalprolaps bei der Frau
5	O80	35	Spontangeburt eines Einlings
6	O34	34	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
7	O99	33	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
8	C50	29	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
9	N83	28	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
9	O20	28	Blutung in der Frühschwangerschaft
11	D27	27	Gutartiger Eierstocktumor
11	O63	27	Protrahierte Geburt
13	O68	23	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
14	O21	19	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
15	O75	17	Sonstige Komplikationen bei Wehentätigkeit bzw. Entbindung
16	N84	16	Gutartige Schleimhautwucherung (Polyp) im Bereich der weiblichen Geschlechtsorgane
16	P07	16	Störung aufgrund kurzer Schwangerschaftsdauer oder niedrigem Geburtsgewicht
18	O32	15	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter falscher Lage des ungeborenen Kindes

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
19	C54	14	Gebärmutterkrebs
20	O60	13	Vorzeitige Wehen
20	O61	13	Misslungene Geburtseinleitung
22	O71	12	Sonstige Verletzungen unter der Geburt
23	N70	11	Eileiterentzündung bzw. Eierstockentzündung
23	O36	11	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Feten
25	N92	10	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation
26	O00	9	Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter
26	O47	9	Wehen, die nicht zur Eröffnung des Muttermundes beitragen - Unnütze Wehen
26	O48	9	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
26	P59	9	Gelbsucht des Neugeborenen durch sonstige bzw. vom Arzt nicht näher bezeichnete Ursachen
30	N80	8	Endometriose

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[6].7 Prozeduren nach OPS

B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	316	Postpartale Versorgung des Neugeborenen
2	1-242	237	Audiometrie
3	5-749	114	Andere Sectio caesarea
4	5-758	100	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
5	5-683	75	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
6	9-260	68	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
7	5-704	60	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
8	5-469	47	Sonstige Operation am Darm
9	5-730	46	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	5-657	43	Adhäsionolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
10	5-738	43	Episiotomie und Naht
12	5-653	41	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
13	1-471	36	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
14	1-672	35	Diagnostische Hysteroskopie
15	5-740	31	Klassische Sectio caesarea
16	9-261	29	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
17	5-690	28	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
18	5-870	25	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
19	5-651	23	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
20	5-932	20	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
21	5-681	19	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
22	5-728	16	Operative Entbindung durch die Scheide mittels Saugglocke
23	5-401	13	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
24	1-694	12	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
24	8-542	12	Nicht komplexe Chemotherapie
26	5-744	10	Operation bei Einnistung der befruchteten Eizelle außerhalb der Gebärmutter (Extrauterin gravidität)
27	5-682	9	Fast vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
27	5-983	9	Reoperation
29	5-756	8	Entfernung von zurückgebliebenen Resten des Mutterkuchens (Plazenta) nach der Geburt
30	5-702	7	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe der Scheide bzw. des Raumes zwischen Gebärmutter und Dickdarm (Douglasraum) mit Zugang durch die Scheide

B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Gynäkologische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08) • Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01) • Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva (VA03) • Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11) • Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03) • Geburtshilfliche Operationen (VG12) • Inkontinenzchirurgie (VG07) • Urogynäkologie (VG16) 	

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-672	138	Diagnostische Hysteroskopie
2	1-471	109	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
3	5-690	98	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
4	5-671	32	Operative Entnahme einer kegelförmigen Gewebeprobe aus dem Gebärmutterhals
5	5-651	23	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
6	5-469	13	Sonstige Operation am Darm
7	1-694	10	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
8	5-870	9	Operative brusterhaltende Entfernung von Brustdrüsengewebe ohne Entfernung von Achsellymphknoten
9	1-472	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	1-661	<= 5	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
9	5-401	<= 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
9	5-663	<= 5	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
9	5-681	<= 5	Operative Entfernung und Zerstörung von erkranktem Gewebe der Gebärmutter
9	5-691	<= 5	Entfernung eines Fremdkörpers aus der Gebärmutter
9	5-711	<= 5	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4,5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2,5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie	

B-[6].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	6 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	13 Personen	3 Jahre	inkl. 5 Beleghebammen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ03	Hygienefachkraft	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP17	Case Management	
ZP03	Diabetes	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

B-[6].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Frauenheilkunde und Geburtshilfe steht folgendes spezielles therapeutisches Personal

zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP35	Diabetologe und Diabetologin/Diabetesassistent und Diabetesassistentin/Diabetesberater und Diabetesberaterin/Diabetesbeauftragter und Diabetesbeauftragte/Wundassistent und Wundassistentin DDG/Diabetesfachkraft Wundmanagement	0,2 Vollkräfte	
SP40	Kinderpfleger und Kinderpflegerin	0,4 Vollkräfte	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	0,2 Vollkräfte	In Kooperation mit niedergelassener Praxis
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	0,5 Vollkräfte	In Kooperation mit niedergelassener Praxis
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	0,1 Vollkräfte	
SP27	Stomatherapeut und Stomatherapeutin	0,1 Vollkräfte	
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	0,5 Vollkräfte	

B-[7] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[7].1 Name [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2600

Hausanschrift:

Ansgarstraße 12

26382 Wilhelmshaven

Telefon:

04421 / 208 - 1534

Fax:

04421 / 208 - 1534

E-Mail:

info@willehad.de

Internet:

<http://www.willehad.de>

B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH04	Mittelohrchirurgie (Hörverbesserung, Implantierbare Hörgeräte)	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH07	Schwindeldiagnostik und -therapie	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	

B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	Siehe A9	

B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	siehe A10	

B-[7].5 Fallzahlen [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Vollstationäre Fallzahl:

148

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

B-[7].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer*	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	68	Chronische Krankheiten der Gaumen- und Rachenmandeln
2	J34	42	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
3	J32	10	Chronische Sinusitis
4	J36	8	Peritonsillarabszess
5	C02	<= 5	Sonstiger Zungenkrebs
5	D11	<= 5	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
5	D14	<= 5	Gutartiger Tumor des Mittelohres bzw. der Atmungsorgane
5	H66	<= 5	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
5	H72	<= 5	Trommelfellriss, die nicht durch Verletzung verursacht ist
5	J01	<= 5	Akute Nasennebenhöhlenentzündung
5	J03	<= 5	Akute Mandelentzündung
5	J38	<= 5	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
5	J39	<= 5	Sonstige Krankheit der oberen Atemwege

Rang	ICD-10- Ziffer*:	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
5	L90	<= 5	Hautkrankheit mit Gewebsschwund
5	Q17	<= 5	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Ohres
5	S02	<= 5	Knochenbruch des Schädels bzw. der Gesichtsschädelknochen
5	S09	<= 5	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Kopfes
5	T81	<= 5	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[7].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[7].7 Prozeduren nach OPS

B-[7].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-281	56	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
2	5-214	48	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
3	5-215	36	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
4	5-200	22	Parazentese [Myringotomie]
5	5-221	21	Operationen an der Kieferhöhle
6	5-222	20	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
6	5-282	20	Tonsillektomie mit Adenotomie
8	1-699	7	Anderer diagnostische Endoskopie durch Punktion, Inzision und intraoperativ
9	1-422	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) am Rachen ohne operativen Einschnitt
9	5-184	<= 5	Operative Korrektur absteigender Ohren
9	5-185	<= 5	Operative Formung bzw. wiederherstellende Operation am äußeren Gehörgang
9	5-188	<= 5	Sonstige wiederherstellende Operation am äußeren Ohr
9	5-189	<= 5	Sonstige Operation am äußeren Ohr
9	5-194	<= 5	Myringoplastik [Tympanoplastik Typ I]
9	5-195	<= 5	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	5-216	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
9	5-217	<= 5	Operative Korrektur der äußeren Nase
9	5-218	<= 5	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase
9	5-220	<= 5	Einstich in die Nasennebenhöhle zur Spülung und Ableitung von Sekreten
9	5-223	<= 5	Operation an der Stirnhöhle
9	5-229	<= 5	Sonstige Operation an den Nasennebenhöhlen
9	5-251	<= 5	Operative Entfernung von Teilen der Zunge
9	5-262	<= 5	Operative Entfernung einer Speicheldrüse
9	5-272	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung des (erkrankten) harten bzw. weichen Gaumens
9	5-275	<= 5	Operative Korrektur des harten Gaumens - Palatoplastik
9	5-280	<= 5	Transorale Inzision und Drainage eines pharyngealen oder parapharyngealen Abszesses
9	5-285	<= 5	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
9	5-289	<= 5	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln
9	5-300	<= 5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx
9	5-401	<= 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße

B-[7].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
----	------------------	-----------------------------	----------------	-------------------------

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM10	Medizinisches Versorgungszentrum nach § 95 SGB V	Hals- Nasen- Ohren Praxis	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen (VH15) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen (VH10) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea (VH17) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege (VH12) • Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes (VH16) • Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege (VH08) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle (VH14) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres (VH01) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres (VH03) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes (VH02) • Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen (VH24) • Mittelohrchirurgie (VH04) • Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres (VH06) • Schnarchoperationen (VH25) • Schwindeldiagnostik/-therapie (VH07) • Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege (VH09) • Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln (VH11) 	

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	2 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

B-[7].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	2 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ08	Operationsdienst	

B-[7].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

keine Angaben

B-[8] Fachabteilung Anästhesie

B-[8].1 Name [Anästhesie]

Anästhesie

Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

3790

Hausanschrift:

Ansgarstraße 12

26382 Wilhelmshaven

Telefon:

04421 / 208 - 1354

Fax:

04421 / 208 - 1431

E-Mail:

info@willehad.de

Internet:

<http://www.willehad.de>

B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte [Anästhesie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie	Kommentar / Erläuterung
VN00	Anästhesie im OP	
VI20	Intensivmedizin	
VI40	Schmerztherapie	

B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Anästhesie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	siehe A9	

B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Anästhesie]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	siehe A10	

B-[8].5 Fallzahlen [Anästhesie]

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[8].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermäßigungsambulanz nach § 116 SGB V	Anästhesie Ambulanz		
AM07	Privatambulanz	Anästhesiologische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none">• Narkose bei ambulanten Operationen (VU00)• Schmerztherapie (VI40)	

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[8].11 Personelle Ausstattung

B-[8].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

B-[8].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	5 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	

B-[8].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

keine Angaben

B-[9] Fachabteilung Radiologie

B-[9].1 Name [Radiologie]

Radiologie

Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

3751

Hausanschrift:

Ansgarstraße 12

26382 Wilhelmshaven

Telefon:

04421 / 208 - 1333

Fax:

04421 / 208 - 1362

E-Mail:

klaus.raab@willehad.de

Internet:

<http://www.willehad.de>

B-[9].2 Versorgungsschwerpunkte [Radiologie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR15	Arteriographie	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	CT-Angio, Perfusional Hirndurchblutung, Punktionen
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR08	Fluoroskopie [Durchleuchtung] als selbständige Leistung	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR02	Native Sonographie	
VR16	Phlebographie	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren	Digital mit Speicherfolien
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	Perfusion

B-[9].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Radiologie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP00	siehe A9	

B-[9].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Radiologie]

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA00	siehe A10	

B-[9].5 Fallzahlen [Radiologie]

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[9].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].7 Prozeduren nach OPS

B-[9].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	3-225	694	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
2	3-200	645	Native Computertomographie des Schädels
3	3-203	520	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
4	3-222	473	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5	3-205	239	Native Computertomographie des Muskel-Skelettsystems
6	3-607	228	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
7	3-60x	168	Andere Arteriographie
8	3-990	126	Computergestützte Analyse von Bilddaten mit 3D-Auswertung
9	3-220	91	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
10	3-613	77	Phlebographie der Gefäße einer Extremität
11	3-605	72	Arteriographie der Gefäße des Beckens
12	3-221	50	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
13	3-207	33	Native Computertomographie des Abdomens
14	3-601	31	Arteriographie der Gefäße des Halses
15	3-900	30	Messung des Mineralsalzgehaltes des Knochens - Knochendichtemessung
16	3-202	29	Native Computertomographie des Thorax

Rang	OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
17	3-604	23	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
18	3-228	12	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
19	3-606	11	Arteriographie der Gefäße der oberen Extremitäten
20	3-206	6	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel
21	3-201	<= 5	Computertomographie (CT) des Halses ohne Kontrastmittel
21	3-208	<= 5	Computertomographie (CT) der Blutgefäße ohne Kontrastmittel
21	3-226	<= 5	Computertomographie (CT) des Beckens mit Kontrastmittel
21	3-227	<= 5	Computertomographie (CT) des Muskel-Skelettsystems mit Kontrastmittel
21	3-22x	<= 5	Andere Computertomographie mit Kontrastmittel
21	3-612	<= 5	Röntgendarstellung der Venen in Bauch und Becken mit Kontrastmittel
21	3-614	<= 5	Röntgendarstellung der Venen einer Gliedmaße mit Kontrastmittel sowie Darstellung des Abflussbereiches

B-[9].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Radiologische Ambulanz	• Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01)	

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Radiologische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Arteriographie (VR15) • Computertomographie (CT), nativ (VR10) • Computertomographie (CT), Spezialverfahren (VR12) • Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) • Konventionelle Röntgenaufnahmen (VR01) • Phlebographie (VR16) • Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren (VR09) • Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie) (VR07) 	

B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[9].11 Personelle Ausstattung

B-[9].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ54	Radiologie	

B-[9].11.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[9].11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Für die Radiologie steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
SP43	Medizinisch-technischer Assistent und Medizinisch-technische Assistentin/Funktionspersonal	8,9 Vollkräfte	

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP	Kommentar / Erläuterung
Diabetes mellitus Typ 1	
Diabetes mellitus Typ 2	

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Knie-TEP	50	77		

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	25 Personen
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	23 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]	13 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe www.g-ba.de)

** Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Die Grundlage der Qualitätspolitik des St.-Willehad-Hospitals stellt unser Leitbild dar.

Leitbild

Unser Leitbild wurde 1998 von einer Projektgruppe zusammen mit dem Krankenhausdirektorium entwickelt. Das Leitbild unseres Trägers wurde dabei beachtet und eingeführt. Wichtige Begriffe zur Leitbildformulierung waren unsere Professionalität, Ethik und Moral sowie die Wirtschaftlichkeit unseres Hauses. Wir haben versucht diese Begriffe in Hinblick auf die Anforderungen unseres Hauses, wie Patientenzufriedenheit, Mitarbeiterzufriedenheit, Führung, Zusammenarbeit und Umfeld zu konkretisieren. Als Ergebnis haben wir 12 Leitsätze definiert.

Leitsätze

1. Sie als Patient/in stehen für alle Mitarbeiter des St.-Willehad-Hospitals im Mittelpunkt
2. Wir achten und respektieren Ihre religiöse Anschauung und Ihre sozialen und kulturellen Bezüge
3. Wir berücksichtigen Ihre individuellen Wünsche und Gewohnheiten im Rahmen unserer Möglichkeiten
4. Wir orientieren uns an Ihren Bedürfnissen, Möglichkeiten und Grenzen
5. Ihre Ängste nehmen wir ernst
6. Wir möchten Ihnen eine geschützte, störungsfreie und vertrauliche Atmosphäre schaffen
7. Sie werden in die Planung der Diagnostik, Pflege und Therapie mit einbezogen
8. In allen Bereichen bieten wir eine qualifizierte und kompetente Behandlung und Versorgung

9. Wir helfen Ihnen durch Information und Beratung, bei sozialmedizinischen Fragen auch über den Krankenhausaufenthalt hinaus

10. Ihre Zufriedenheit und Ihr positiver Eindruck unseres Hospitals ist unser Ziel

11. Die Freundlichkeit unserer Mitarbeiter, kurze Wartezeiten und verlässliche Termine sorgen für eine ansprechende Atmosphäre in unserem Hospital und dienen zur Unterstützung Ihres Heilungsprozesses

12. In unserer Einrichtung pflegen wir einen kooperativen, team- und zielorientierten Führungsstil

Dieses Leitbild, ist die Grundlage unserer Qualitätszielplanung.

Ausblick in die Zukunft

Die hier beschriebene Qualitätspolitik inklusive der Qualitätszielplanung soll uns helfen unseren Ausblick in die Zukunft zu erreichen:

Ziel unseres Hospitals ist es, die wohnortnahe Versorgung der Bürger Wilhelmshavens weiter auszubauen und ständig zu verbessern.

Zusätzlich streben wir durch Nutzung von Spezialgebieten die überregionale Ausstrahlung zu erweitern.

- Intensivierung der regionalen Versorgungsstruktur des Diabetes mellitus über die Arbeitsgemeinschaft Diabetes Wilhelmshaven/Friesland e.V. (ADWF)
- Erweiterung der spezialisierten Sonographie einschließlich Endo- und Kontrastsonographie
- Ausbau der Adipositas Therapie mit Spezialisierung auf den endoskopischen Magenballon
- Etablierung eines Trainingsprogrammes für Rheumapatienten
- Ausbau der Hochfrequenzchirurgie
- Vollständiger Umstieg (wo möglich) auf minimalinvasive Operationsverfahren in der Chirurgie und Gynäkologie
- Aufbau der Coloproktologie
- Erweiterung der Fußchirurgie
- Interdisziplinäre Therapie der Wirbelsäulenschmerzen
- Anerkennung als zertifiziertes Gefäßzentrum (interdisziplinär mit Radiologie und Innere)
- Ausbau des überregionalen Einzugsgebiets für venöse Erkrankungen unter Nutzung

modernster Verfahren wie der Laserchirurgie

- Kompetenzzentrum für Tumoroperationen des weiblichen Genitale und der Brust
- Diagnostik und Behandlung von Senkungszuständen des inneren Genitale und der weiblichen Harninkontinenz mit modernen Operationsverfahren
- Ausbau der interventionellen Radiologie incl. Schmerztherapie
- Ausbau zu einem teleradiologischen Kompetenzzentrum
- Ausbau des ambulanten Operierens in Kooperation mit niedergelassenen Ärzten
- Innovative Versorgungsmodelle (z.B. integrierte Versorgung)
- Ausbau von bereits übergreifenden Kooperationen Ambulant/Stationär/Reha/amb. Pflege etc.

Unternehmenskultur

Um diese Vision zu erreichen sind wir dabei eine Unternehmenskultur aufzubauen, in der Transparenz, Information und Ehrlichkeit eine zunehmende Bedeutung bekommen. Durch unseren Qualitätsmanagementansatz haben wir die Grundlagen für diese Unternehmensphilosophie gesetzt. Durch die Einbindung aller Mitarbeiter (nähere Informationen finden Sie unter D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements in diesem Qualitätsbericht) und vor allem durch die veränderte Informationspolitik hat sich ein anderes Bewusstsein bei vielen Mitarbeitern eingestellt. Durch informierte und motivierte Mitarbeiter, welche in Veränderungsprozesse aktiv eingebunden werden, können wir einen ständigen Verbesserungsprozess vorantreiben und eine hohe Identifikation der MA mit ihren Arbeitsplätzen und somit mit unserer Einrichtung erreichen. Da wir uns unserer Konfessionalität und unserem Ursprung durchaus bewusst sind und mit Stolz berichten können, dass unsere Ordensschwestern die Seelsorge wahrnehmen, ist es uns besonders wichtig, dass unsere Patienten, auch in einer Zeit, die von ökonomischen Grundgedanken geprägt ist, unsere christliche Haltung jederzeit und jedenorts bei uns spüren können.

D-2 Qualitätsziele

Qualitätszielplanung

Vom Leitbild abgeleitet haben wir unsere strategischen Ziele, welche in wirtschaftliche und arbeitsbezogene Qualitätsziele unterteilt werden, formuliert.

Strategische Ziele

Grundsätzlich werden die wirtschaftlichen Ziele unseres Hospitals aus der Gemeinnützigkeit und der daraus abgeleiteten Verpflichtung für das Gemeinwohl abgeleitet.

Wir streben aus diesem Grund keine erwerbswirtschaftlich orientierten Gewinne an, und schütten keine evtl. entstandenen Gewinne an unseren Träger aus.

Ökonomisches Handeln und Ethik in der Medizin sind für uns kein Widerspruch, da jede Unwirtschaftlichkeit begrenzte Mittel verbraucht, die besser zum Wohle der Patienten eingesetzt würde.

Die konsequente Optimierung unseres Handelns zielt in ihrer ökonomischen Dimension auf die Erwirtschaftung der finanziellen Mittel, die zusätzlich notwendig sind, um die medizinische Infrastruktur durch erforderliche Investitionen und bauliche Veränderungen zu erhalten und auszubauen, um angemessen den medizinischen Fortschritt mitgehen zu können und um auch zukünftig eine optimale Patientenversorgung zu gewährleisten.

Etwaige Überschüsse eines Jahres werden demzufolge zum Ausgleich gegebenenfalls aufgelaufener Unterdeckungen und / oder zum Ausbau der Medizinischen Leistungsfähigkeit verwandt.

Um dieses Ziel erreichen zu können, werden jährlich Teilziele definiert und mit den Abteilungsleitern im Wege einer internen Budgetierung abgestimmt. Die internen Budgets werden durch ein ausgebautes Controlling regelmäßig überwacht und analysiert. Abweichungen werden monatlich berichtet und Gegenmaßnahmen abgestimmt und eingeleitet.

Arbeitsbezogene Qualitätsziele- Prozessziele

Unsere arbeitsbezogenen Qualitätsziele sind formuliert für unsere anerkannten Arbeitsprozesse wie z.B. „Aufnahme“, „Diagnostik“, „Entlassung“, „Visite“.

So lautet unser Prozeßziel für die Aufnahme:

Die Aufnahme der Patienten und ihrer Angehörigen ist aus unterschiedlichen Gründen eine Schlüsselfunktion für den gesamten weiteren Krankenhausaufenthalt.

Der Patient und seine Angehörigen erfahren eine an den Bedürfnissen orientierte Organisation und Gestaltung. Die Mitarbeiter der unterschiedlichen Bereiche gestalten die Aufnahmeorganisation in einer freundlichen und angsthemmenden Atmosphäre. Der Patient fühlt sich versorgt und erhält einen nachhaltig angenehmen Eindruck.

Arbeitsbezogene Qualitätsziele- Einzelziele

Zu jedem Prozeßziel haben wir in unseren Ablauf- und Vorgehensbeschreibungen meßbare, Einzelziele formuliert, welche je nach Prioritätsgrad, von unseren Mitarbeitern überprüft werden.

Einzelziele für die Ablaufbeschreibungen der Aufnahme lauten z. B.:

1. Max. Wartezeit 20 min
2. Administrative Aufnahme innerhalb von 5 min
3. Vollständige und fehlerfreie Datenerfassung
4. Patient ist über das Wahlleistungsangebot informiert

D-3 Aufbau des einrichtungswinteren Qualitätsmanagements

Mit dem Aufbau eines strukturierten Qualitätsmanagementsystems beschäftigt sich unsere Einrichtung seit Anfang 2003. Als Orientierung wurden die Fragenkataloge nach KTQ und pCC genutzt. Da wir eine konfessionelle Einrichtung sind, ist eine eventuelle Zertifizierung nach pCC vorgesehen.

Strukturell haben wir unser QM-System folgendermaßen aufgebaut:

1. Projektplanung
2. Projektstruktur
3. Projektdurchführung
4. Ergebniskontrolle/ Weiterführung des QM-Systems nach der evtl. Zertifizierung

Projektplanung

Wir hatten uns entschieden die Beratung eines externen Unternehmens bei der Einführung unseres QM-System zu Hilfe zu nehmen. Durch diese Umstände wurde der größte Teil der eigentlichen Projektplanung von den Beratern als Knowhow mitgebracht und innerhalb einer ersten Sitzung mit der Krankenhausbetriebsleitung auf die einrichtungsspezifischen Besonderheiten angepasst. Unser Projektplan sieht ein modulbezogenes Vorgehen vor (wird unter Projektdurchführung näher beschrieben), welches eine Zertifizierungsreife als Ergebnis haben sollte.

Projektstruktur

Steuerungsgruppe (STG)

QM ist eine Führungsaufgabe und somit war die Einbindung der Krankenhausleitung eine Selbstverständlichkeit. Die Krankenhausleitung, ergänzt mit dem Qualitätsmanagementbeauftragten bildet die so genannte Steuerungsgruppe. Für diese Steuerungsgruppe wurden folgende Aufgaben und Zuständigkeiten festgelegt:

- Die Krankenhausleitung benennt den QMB und das QM-Team.
- Die STG trägt die Verantwortung für die gesamte Projektplanung.
- Die STG leitet den Betrieb sukzessive unter den neuen QM-Gesichtspunkten.
- Die STG setzt die Rahmenbedingungen und Grundlagen des Qualitätsmanagements im Rahmen des normativen Managements (z.B. Leitbild, Ethik, Führung usw.) fest.
- Die STG zeichnet sich verantwortlich für das Ressourcenmanagement.
- Die STG gewährleistet eine zeitnahe Steuerung aller QM-Aktivitäten.
- Die STG erstellt die Qualitätsziele und erklärt ihre Gültigkeit.
- Die STG entscheidet über sämtliche QM-Ergebnisse und gibt sie frei.
- Die STG sorgt für eine Überprüfung der QM-Umsetzung an Hand der Qualitätsziele (QM-Berichte, Bewertungen).
- Die STG ist Vorbild und Vorreiter.

Qualitätsmanagementbeauftragter (QMB)

Der schon genannte Qualitätsmanagementbeauftragte (QMB) ist hauptamtlich in der Einrichtung tätig. Er ist für alle QM-Aktivitäten zu 50 % seiner Arbeitszeit freigestellt. Im Organigramm ist er als Stabstelle direkt unterhalb der Geschäftsführung angesiedelt. Folgende Aufgaben- und Kompetenzbeschreibung ist für den QMB maßgeblich:

- Der QMB nimmt an allen Sitzungs-Terminen der Steuerungsgruppe und des QM-Teams teil.
- Der QMB ist Projekt-Leiter für die Einführung des QM-Systems und berichtet an die Krankenhausleitung.
- Der QMB aktualisiert die Projektmanagement-Dokumentation (Projektsteuerung und Detail-Projektplan).
- Der QMB organisiert und leitet die regelmäßigen QM-Team-Sitzungen.

- Der QMB führt das QM-Team (Ansprechpartner für Fragen und Probleme).
- Der QMB erarbeitet gemeinsam mit Kollegen die Ablauf-Beschreibungen.
- Der QMB organisiert alle Optimierungs-Workshops und die Selbstbewertung in der Einrichtung.
- Dem QMB obliegt die Lenkung der in der Klinik verwendeten Formulare und Dokumente (Bestand, Aktualität, Verfügbarkeit von Formularen).
- Dem QMB obliegt die Lenkung der Organisations-Handbücher (Bestand, Aktualität, Verfügbarkeit).

Qualitätsmanagementteam (QM-Team)

Neben der Steuerungsgruppe, gibt es eine weitere Mitarbeitergruppe - das Qualitätsmanagementteam. Bei uns sind im QM-Team 9 Mitarbeiter aus den Bereichen ärztlicher und pflegerischer Dienst sowie jeweils ein Mitarbeiter der Verwaltung, der Hygiene und der Bettenaufbereitung. Ihre Aufgabenbeschreibung sieht wie folgt aus:

- Die Mitglieder des QM-Teams erarbeiten gemeinsam mit Kollegen die Ablauf-Beschreibungen inkl. der QM-Dokumente.
- Die Mitglieder des QM-Teams unterstützen die/den QMB bei der Erstellung des Organisationshandbuches.
- Die Mitglieder des QM-Teams nehmen an allen QM-Sitzungen und Workshops teil.
- Die Mitglieder des QM-Teams sind verantwortlich für ausgewählte Prozesse (Prozeß-Paten).
- Die Mitglieder des QM-Teams motivieren ihre Kollegen dazu, sich aktiv an der Entwicklung des QM-Systems zu beteiligen.
- Die Mitglieder des QM-Teams verstehen sich als Multiplikatoren im Haus und informieren interessierte Mitarbeiter über Grundlagen des Qualitätsmanagementsystems (nicht über Inhalte der Teamsitzungen).
- Die Mitglieder des QM-Teams nehmen an ausgewählten Optimierungs-Workshops teil und arbeiten aktiv bei der Selbstbewertung mit.
- Weitere Mitarbeiter wurden prozessbezogen hierarchie- und professionsübergreifend in das laufende Projekt ressourcenbezogen integriert.

Projektdurchführung

Wie erwähnt haben wir unser Projekt modulbezogen aufgebaut.

Stärken-/Schwächenprofil

Begonnen haben wir mit einem so genannten Kurzcheck, hier haben wir anhand der 103 KTQ/pCC-Kriterien mit ca. 25 Mitarbeitern des Hauses (inkl. aller Chefarzte) über zwei Tage ein Stärken- und Schwächenprofil erstellt. Als Ergebnis konnten gewisse Problematiken, wie fehlende Dokumentation bei Brandschutz-Unterweisungen oder fehlende Transparenz bei der Erreichbarkeit der Seelsorger sofort abgestellt werden.

Mitarbeiterinformation

Als nächstes wurde eine Informationsveranstaltung für alle Mitarbeiter bzgl. des anstehenden QM-Projektes in Verbindung mit anderen mitarbeiterrelevanten Themen durchgeführt.

Ist-Analyse

Die Mitarbeiter des QMT haben dann in Interviewform mit weiteren Kollegen Ablaufbeschreibungen zu ausgewählten Prozessen als Ist-Analyse erstellt. Ziel war es in diesen Beschreibungen die Schnittstellen mit darzustellen.

Diesen Ist-Analysen war eine Auflistung mit relevanten Problemen und Ideen zur Problemlösung angehängt.

Prozessoptimierung

Im Rahmen unsere Prozessoptimierungen wurden diese Ist-Analysen prozessbezogen mit den beteiligten Mitarbeitern und den Entscheidungsträgern diskutiert, Änderungen beschlossen, Aufgaben abgeleitet und nach der Freigabe der Veränderungen durch die Steuerungsgruppe als verbindliche Soll-Vorgaben an alle Mitarbeiter in Form des Organisationshandbuches verteilt.

Diese Optimierungen waren und sind der Kern unseres QM-Systems.

Prüfmechanismen

In diesem Rahmen haben wir auch bestimmte Überprüfungsmechanismen festgelegt, welche im Kapitel D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements näher beschrieben werden.

Projektcontrolling/Weiterführung des QM-Systems nach der evtl. Zertifizierung

Uns ist bewusst, dass QM einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess darstellt und somit niemals beendet werden kann. Unser Unternehmen profitiert jedoch von den bisher erreichten Ergebnissen. Um diesen positiven Prozess auch nach Erhalt

des Zertifikates weiterführen zu können, wenden wir Instrumente zur Qualitätsbewertung (vergl. D-6) an und werten diese Ergebnisse im Rahmen von Strategiesitzungen, Leitungskonferenzen, Managementbewertungen oder sonstigen Veranstaltungen aus. Ziel ist es unser QM-System zu verbessern und zu ergänzen, d.h. es werden kontinuierlich neue Ablaufbeschreibungen beauftragt, die Defizite und Schnittstellenproblematiken aufzeigen und somit einer Lösung zugeführt werden können.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Im Zuge unseres Qualitätsmanagements führen wir kontinuierlich Patientenbefragungen durch, hier bei erhält jeder Patient bei der Aufnahme einen kleinen Fragebogen, der bei Entlassung abgegeben werden kann. Diese Fragebögen werden dann Zentral ausgewertet und mit den Abteilungsleitern besprochen.

Im Bereich der Aufnahme werten wir kontinuierlich die Wartezeiten der Patienten aus.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Folgende Qualitätsmanagementprojekte haben wir durchgeführt:

- Ablaufkoordinierung zwischen den Funktionsabteilungen
- Entlassungsmanagement mit Koordinierung über eine Stationsassistentin
- Planung einer zentralen Aufnahme

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Unsere Qualitätsbewertung erfolgt auf verschiedenen Ebenen.

Ziel- und Ablaufüberprüfungen

Darüber hinaus bewerten wir uns permanent durch unsere kontinuierlichen Ziel- und Ablaufüberprüfungen. Einige Mitarbeiter haben den Auftrag entweder permanent oder stichprobenartig einige unsere gesetzten Ziele zu überprüfen und die Ergebnisse an den Qualitätsmanagementbeauftragten zu melden. So werden z.B. die max. Wartezeit oder die Administrative Aufnahme innerhalb von 5 min gemessen. Die Gültigkeit und Einhaltung der verbindlich festgelegten Ablaufbeschreibungen wird halbjährlich von den Mitarbeitern des QM-Teams überprüft.

Weiterhin werden im Rahmen der Zielvereinbarungen des Projektmanagements Zwischen- und Endergebnisse abgestimmt und geprüft.

Managementbewertung

Die Ergebnisse werden zusammen mit weiteren Eingaben in der Managementbewertung bewertet. An dieser Managementbewertung nehmen die Krankenhausleitung, alle Chefarzte, der MAV-Vorsitzende und der Qualitätsmanagementbeauftragte teil.

Folgende Eingaben werden besprochen und bewertet:

- Letzter Bericht der Managementbewertung
- Protokolle der STG-Sitzungen; Protokolle der Prozeßoptimierungen, inklusive bedeutende Ergebnisse des QM
- Dokumentation der Prozeßüberprüfungen
- Dokumentation aller AB-Ziele inkl. der Überprüfung
- Bericht/Ergebnisse des Vorschlagswesens
- Bericht/Ergebnisse des Beschwerdemanagements
- Ergebnisse von Befragungen
- Überprüfung des „gelebten Leitbildes“
- Auswertung der Selbstbewertung/ Fremdbewertung (nur im jeweiligen Jahr)
- Planung der QM-Arbeit für das aktuelle Jahr
- Übersicht über Projektgruppen, Aufgaben, Ziele, Ergebnisse
- Spezifische Unterlagen der Krankenhausleitung als aktueller Lagebericht

Benchmarkstudie

Des Weiteren beteiligt sich unsere Einrichtung an Benchmarkstudien über den KKV (Katholischer Krankenhausverband „Weser-Ems“ mit mehreren Themen (z.B. Verbrauchsmaterialkosten), über die NKG (Niedersächsische Krankenhausgesellschaft) mit dem Thema DRG-Baserate. Unser Haus nimmt regelmäßig an den Sitzungen des Qualitätszirkels vom Landes-Caritas-Verband Oldenburg teil.